

# DIE SCHALLAUSBREITUNG AN DER ROSENGARTENKREUZUNG



Auf Basis der Verkehrsprognose von 2035 haben die Fachbüros die zu erwartende Lärmausbreitung der bestehenden B 3 errechnet und ebenfalls als Isophonenkarte für den Tag (Abbildung 1) und in der Nacht (Abbildung 2) dargestellt.

Die Lärmausbreitung der prognostizierten Verkehrsentwicklung im Jahr 2035 wird sich auf die Wohnhäuser westlich der Rosengartenkreuzung auswirken. Diese Wirkung wird aufgrund der Bündelungsfunktion der Neubautrasse noch verstärkt. Die geltenden Grenzwerte von 59 dB(A) am Tag bzw. 49 dB(A) in der Nacht werden ohne Lärmschutzmaßnahmen auch schon vor dem Bau der Ortsumgehung Elstorf überschritten. Durch den Bau einer Lärmschutzwand wird die Lärmausbreitung soweit verringert, dass die Grenzwerte auch nach dem Bau der B 3 Ortsumgehung Elstorf eingehalten werden. Die Dimensionierung der Lärmschutzwand erfolgt auf der Grundlage der schalltechnischen Untersuchung, mit dem Ziel, für die Anwohnenden ausreichenden Lärmschutz zu schaffen.

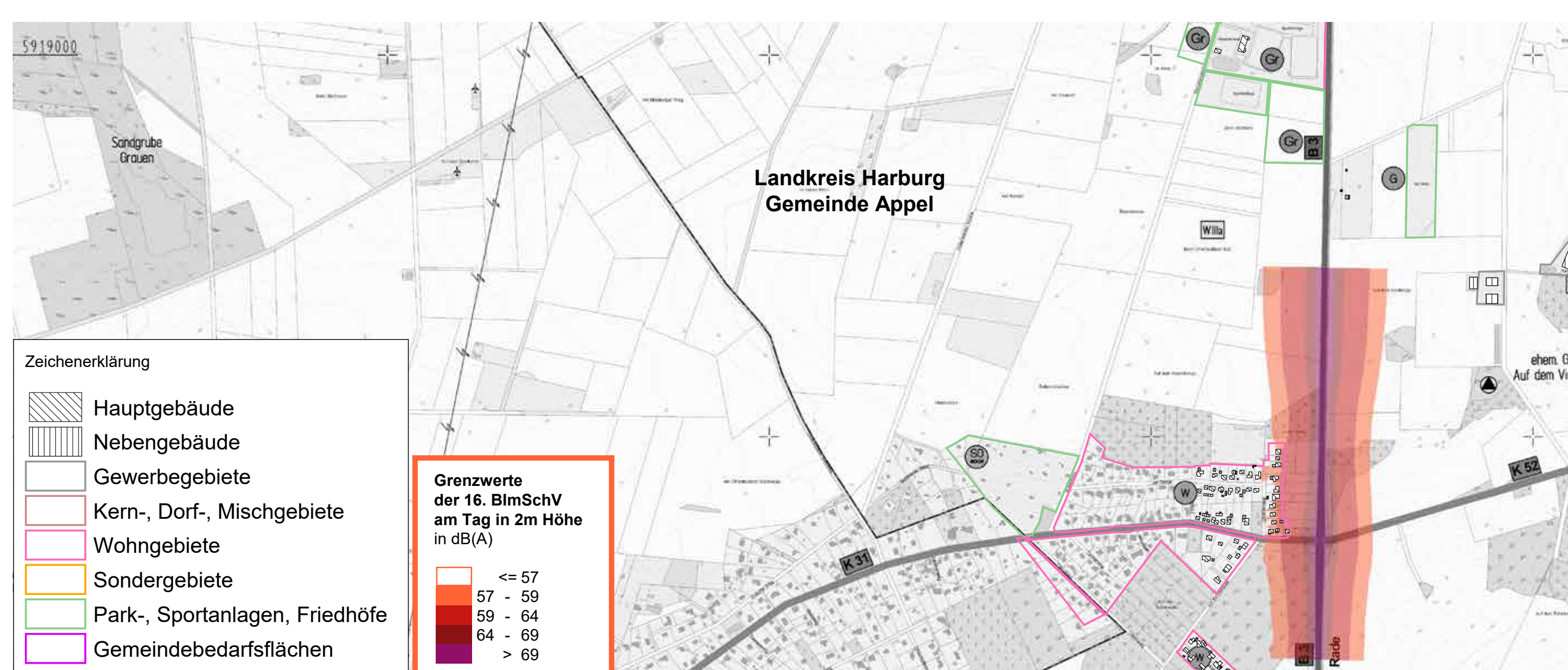


Abbildung 1: Lärmausbreitung am Tag an der Rosengartenkreuzung – ohne B 3 Ortsumgehung Elstorf.

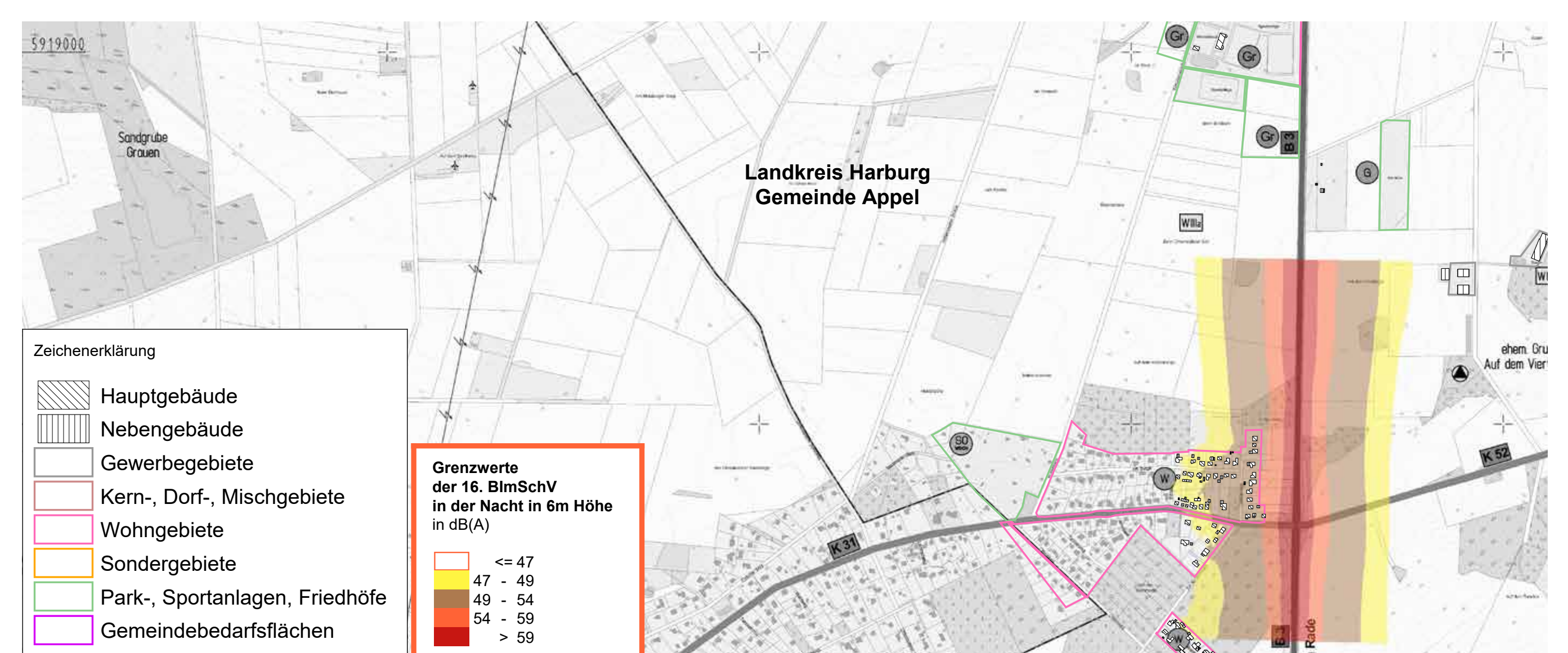


Abbildung 2: Lärmausbreitung in der Nacht an der Rosengartenkreuzung – ohne B 3 Ortsumgehung Elstorf.

Am Knotenpunkt 4, der Rosengartenkreuzung, wird ein Teil der westlichen Trassenseite mit einer Lärmschutzwand versehen. Diese dient dazu, die Lärmausbreitung so abzuschirmen, dass sowohl am Tag (Abbildung 3) als auch in der Nacht (Abbildung 4) die geltenden Grenzwerte für das angrenzende Wohngebiet eingehalten werden.

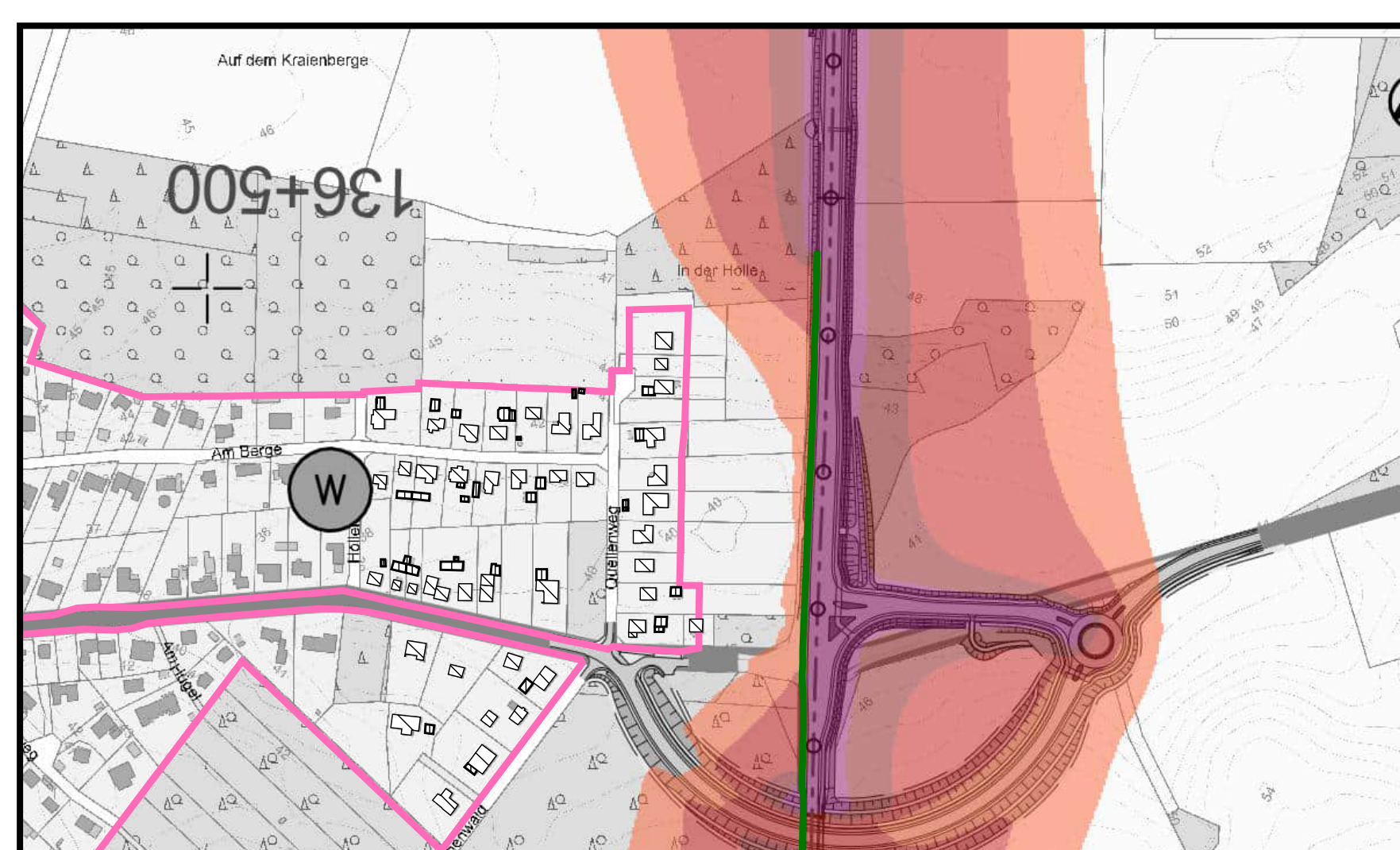


Abbildung 3: Lärmausbreitung am Tag an der Rosengartenkreuzung – mit Lärmschutzwand.

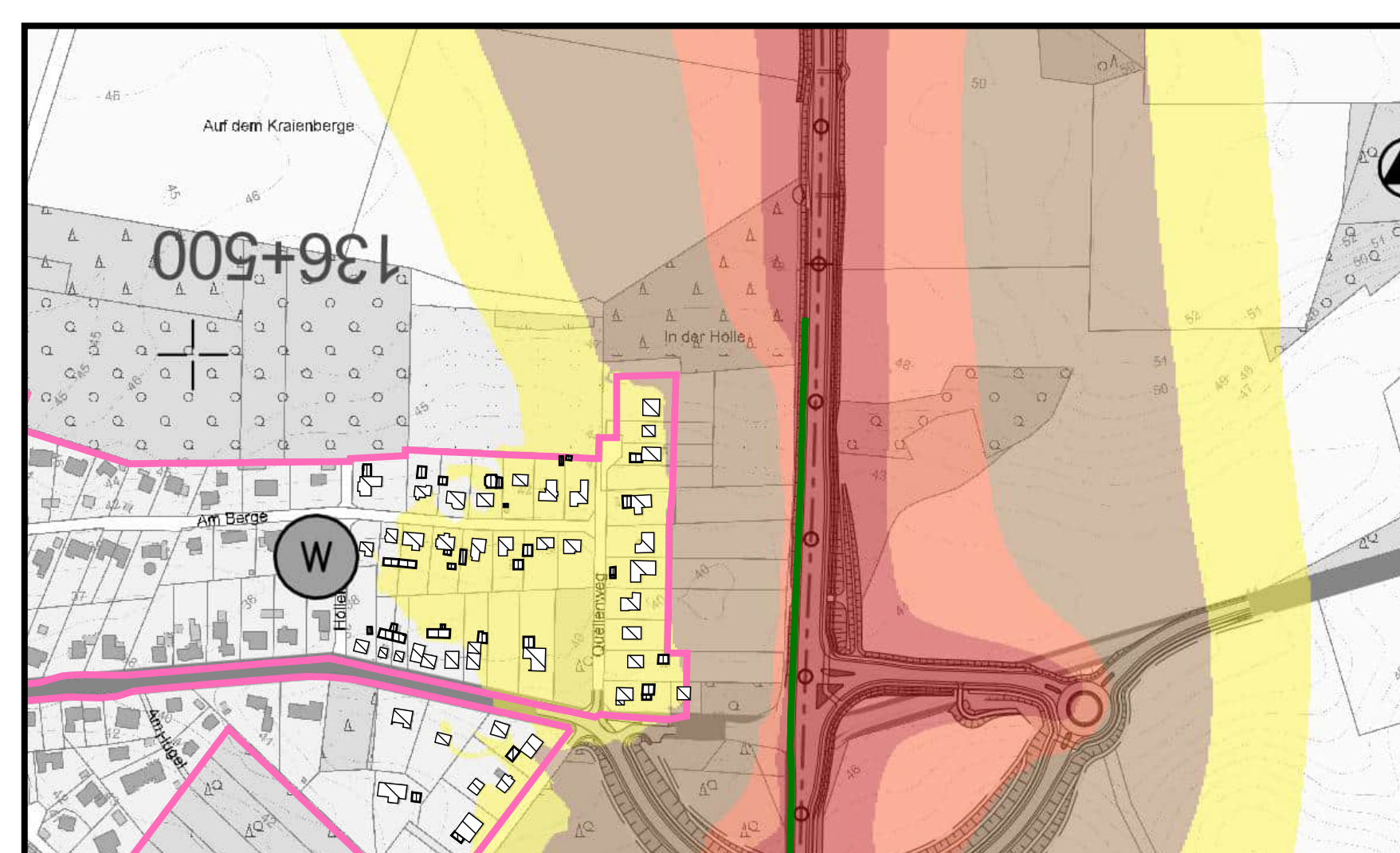


Abbildung 4: Lärmausbreitung in der Nacht an der Rosengartenkreuzung – mit Lärmschutzwand.



Die Grenzwerte für reine und allgemeine Wohngebiete werden eingehalten mit 59 dB(A) am Tag (blass orange Isophone) und 49 dB(A) in der Nacht (graue Isophone).

**Fazit:** Wegen der jetzt schon hohen Verkehrsbelastung gehen von der B 3 im Bereich der Rosengartenkreuzung hohe Schallimmissionen aus. Diese würden aufgrund der Bündelungsfunktion der B3 Ortsumgehung Elstorf im Prognosejahr noch weiter zunehmen. Ohne Einsatz von Lärmschutzmaßnahmen würden die Grenzwerte der 16. BImSchV für das östliche Wohngebiet in Elstorf-Bachheide deutlich überschritten werden. Die Errichtung einer Lärmschutzwand wird spürbare Entlastungen der anwohnenden Menschen bringen.

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an unsere Experten hier vor Ort, schreiben Sie uns eine E-Mail an [poststelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de](mailto:poststelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de) oder rufen Sie uns an: 04131/8305-0

